

N i e d e r s c h r i f t

zur 23. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 22.06.2017

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Gemeinderatsmitglied Frau Andrea Mehler
Gemeinderatsmitglied Herr Ulrich Montag
Gemeinderatsmitglied Herr Frank Oberthür

Gäste: Herr Ralf Noll, Architekturbüro
Herr Fritzlar, Thüringer Forstamt, Creuzburg
Herr Dr. Josef Oberthür, Ortschaftsbürgermeister
17 Bürger
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführung

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Gemeinderatsvorsitzender:

- begrüßt die Anwesenden
- verleiht seiner Freude Ausdruck über die zahlreiche Anwesenheit von Bürgern aus Katharinenberg

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender:

- stellt Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest
- Beschlussfähigkeit: zu Sitzungsbeginn 17 anwesende Gemeinderatsmitglieder + Bürgermeister = 18 Stimmberechtigte

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:

- möchte TOP 8 „Beitritt der Gemeinde Südeichsfeld zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen“ vorziehen, damit Herr Fritzlar vom Thüringer Forstamt die Sitzung früher verlassen kann

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse
5. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung von Niederschriften des Gemeinderates
 - 5.1. 20. Sitzung vom 06.04.2017
 - 5.2. 21. Sitzung vom 18.04.2017
 - 5.3. 22. Sitzung vom 11.05.2017
8. Beitritt der Gemeinde Südeichsfeld zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen
6. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Baumaßnahme Kindergarten Lengenfeld unterm Stein
 - 6.1. Los 8 - Trockenbau
 - 6.2. Los 9 - Bodenbelag
 - 6.3. Los 10 - Malerarbeiten
 - 6.4. Los 11 - Heizungsinstallation
7. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Waldwegebau
9. Vorlage Beteiligungsbericht nach § 75 ThürKO KEBT AG
10. Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg
 - 10.1. Besichtigung
 - 10.2. Darstellung der Finanzierung durch den Architekten Herrn Ralf Noll
11. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräte
12. Bürgeranfragen
13. Stand Baumaßnahmen
14. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
15. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Berichte der Ausschüsse**Sitzung Ausschuss Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales am 30.05.2017**

Herr Frank Sieland, stellv. Ausschussvorsitzender:

- berichtet über Neuwahl der Vorsitzenden Frau Andrea Mehler und ihm als Stellvertreter auf Grund des Rücktritts von Herrn Peter Kaufhold
- weiterer Beratungsgegenstand war die Vorstellung des interaktiven Stadtplanes (Weiterentwicklung)

5. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung von Niederschriften des Gemeinderates**5.1. 20. Sitzung vom 06.04.2017**

Herr Roland Oberthür:

- wünscht Ergänzung TOP 9 „Beratung und Beschlussfassung: Vergabe von Planungsleistungen – Vorplanung für den Ausbau der Verkehrsanlagen in den

Kommunalstraßen Dorfstraße, Krauthof und Gäßchen in der Ortschaft Katharinenberg“
(letzter Anstrich vor Abstimmung)

„Herr Zech:

- stimmt der Kostenaufstellung für jede einzelne Straße zu“

Anmerkung der Protokollführung:

- Ergänzung ist in Originalprotokoll eingearbeitet

Herr Martin Stützer:

- fragt nach, ob seine per Mail übersandten Änderungsvorschläge eingearbeitet sind
- wird seitens der Protokollführung bestätigt

Beschluss- Nr.: 140-23/2017: Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates vom 06.04.2017

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das geänderte Protokoll der 20. Sitzung des Gemeinderates vom 06.04.2017 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

5.2. 21. Sitzung vom 18.04.2017

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

Beschluss- Nr.: 141-23/2017: Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Gemeinderates vom 18.04.2017

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 21. Sitzung des Gemeinderates vom 18.04.2017 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

5.3. 22. Sitzung vom 11.05.2017

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

Beschluss- Nr.: 142-23/2017: Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Gemeinderates vom 11.05.2017

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 22. Sitzung des Gemeinderates vom 11.05.2017 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

vorgezogen:

8. Beitritt der Gemeinde Südeichsfeld zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen

Bürgermeister:

- legt dar, dass die beiden Vertreter des Thüringer Forstamtes Herr Fritzlar und Herr Trümper bei ihm vorstellig waren und auf perspektivische Probleme bei der Bewirtschaftung hingewiesen haben
- Gemeinde besitzt 496 ha Fläche, die durch das Forstamt bewirtschaftet werden
- äußert sich lobend über Zusammenarbeit; auch haushaltstechnisch

Herr Fritzlar:

- dankt für Einladung; findet ebenfalls lobende Worte über Zusammenarbeit
- berichtet, dass es schwierig ist, 2 Forstamtsbezirke zu führen; Wirtschaftsergebnisse passen aber
- bezieht sich auf das Schreiben der Obersten Forstbehörde zum Thema Holzvermarktung und die damit im Zusammenhang stehenden Probleme
- in Thüringen ist Einheitsforstverwaltung etabliert, diese schließt Holzvermarktung mit ein
- Bundeskartellamt ist auf Grund von Vorkommnissen in Baden-Württemberg auf Thematik aufmerksam geworden und hat daraufhin auch andere Bundesländer untersucht und Verstöße festgestellt
- Präsident des Bundeskartellamtes ist im März bei der Landesforstanstalt Thüringen Forst vorstellig geworden und hat die Strategie vorgestellt, die Holzvermarktung vom Staat wegzunehmen und zu privatisieren
- forstwirtschaftliche Vereinigung Nordthüringen wird derzeit umstrukturiert; Holzstammtisch wurde eingerichtet; Mitglieder sind verschiedene Waldgenossenschaften
- angestrebt wird auch Mitgliedschaft von kommunalen Trägern – Genehmigung muss lt. Thüringer Waldgesetz durch Oberste Forstbehörde erteilt werden
- derzeit werden 6.000 ha bewirtschaftet (ohne Kommunalwald)
- wünschenswert sind Beitritte von Treffurt und Südeichsfeld
- Beitrittspflicht besteht momentan nicht; Strukturen könnten in Ruhe aufgebaut und Fördermittel für Freiwilligkeitsphase abgeschöpft werden
- Hauptaufgabe besteht in Holzvermarktung
- in kommender Woche erfolgt die Wahl des Vorstandes, Erlass des Satzungsbeschlusses und die Anstellung eines Geschäftsführers
- Beschlussfassung des Stadtrates Treffurt wird am 26.06.2017 erwartet
- 9 Vorstandsposten sind zu besetzen
- Finanzierung erfolgt durch:
 - o Einmaleinlage der Mitglieder mit 6 €/ha (wird bei Austritt wieder ausgezahlt)
 - o + Mitgliederbeitrag 0,90 €/ha und Jahr
 - o Personalkosten des Geschäftsführers werden 5 Jahre lang gefördert
 - o 2 €/fm Mobilisierungsprämie
- führt aus, dass Finanzplan Reserven enthält
- würde es begrüßen, wenn Kommunen von Anfang an dabei wären

Herr Gundolf Montag:

- erkundigt sich nach Gesamtfläche Südeichsfelds und an Bindung von Flächen bei der Aufstellung des Vorstandes

Bürgermeister:

- Kommune verfügt über 496,13 ha bewirtschaftete Waldfläche

Herr Fritzlar:

- sagt aus, dass sich die Größe der Flächen in den Stimmrechten widerspiegelt

Herr Dr. Dieter Herold:

- weist darauf hin, dass im Beförsterungsvertrag die Holzvermarktung inbegriffen ist – müsste Kostenwegfall und damit Vergünstigung für Gemeinde darstellen

Herr Fritzlar:

- bestätigt, dass dies im Vertrag verankert ist; für Holzvermarktung fallen 3 % des Nettoumsatzes weg

Herr Martin Stützer:

- erkundigt sich nach der Rechtsform

Herr Fritzlar:

- handelt sich um wirtschaftlichen Verein nach BGB
- Sitz soll nach Vorstellung der Mitarbeiter des Aufbaustabes ein Nebengebäude im Forstamt in Creuzburg sein
- Vorteil: fachkundige Unterstützung in der Aufbauphase, geeignete Räumlichkeiten
- Creuzburg bietet als weiteren Vorteil den Sitz der Firma Pollmeier (regionale Forstbetriebe erhalten günstigere Konditionen)

Gemeinderatsvorsitzender:

- interessiert sich für geeignete Kandidaten als Geschäftsführer

Herr Fritzlar:

- bestätigt 2 befähigte Interessenten (Befähigung zum gehobenen Forstdienst vorhanden)

Herr Marcel Hohlbein:

- erfragt den Zeithorizont für die Kostenplanung

Herr Fritzlar:

- führt aus, dass die Förderung der Personalkosten für 5 Jahre bereits bewilligt ist (inkl. Personalkostensteigerung von 2 %/Jahr)
- Mobilisierungsprämie beläuft sich auf 2 €/fm
- Fläche ist mit 500 ha/Jahr berücksichtigt – Anspruch liegt höher (als Sicherheit eingebaut)
- Finanzplan ist bis 2025 gerechnet)
- Start ist mit 22.000 fm, rechnet mit Steigerung bis 2025 auf 40.000 fm

Herr Roland Oberthür:

- erkundigt sich nach der Vermittlung bei Verkauf

Herr Fritzlar:

- legt dar, dass die forstwirtschaftliche Vereinigung die Vermarktung im Auftrag der Mitglieder durchführt; der Geldeingang fließt direkt auf das Konto des Veräußerers – der Zahlungseingang wird streng überwacht

Herr Roland Oberthür:

- gibt zu bedenken, dass die Gemeinde das Insolvenzrisiko trägt

Herr Fritzlar:

- hält dagegen, dass dies jetzt auch der Fall ist
- bei vorzeitiger Holzabfuhr besteht die Möglichkeit der Abforderung einer Bankbürgschaft

Herr Gundolf Montag:

- interessiert sich für die Honorarhöhen

Herr Fritzlar:

- beschreibt diese als tarifüblich (Geschäftsführer E10)

Herr Holger Montag:

- erfragt die aktuellen Beförsterungskosten

Herr Fritzlar:

- jetzige Beiträge belaufen sich auf 30 €/ha; ab 100 ha gilt dieser Höchstsatz (keine MwSt.)
- Privatwald günstigere Beitragshöhe (dafür mit MwSt.)

Gemeinderatsvorsitzender:

- möchte Austrittsfrist erfahren

Herr Fritzlar/Bürgermeister:

- Erklärungsfrist beträgt gemäß Satzungsentwurf 12 Monate zum Jahresende

Herr Martin Stützer:

- er sieht die Hauptbegründung in der Mitgliederwerbung darin, die Marktmacht zu vergrößern

Herr Fritzlar:

- widerspricht – genau dies will das Kartellamt verhindern

Herr Holger Montag:

- wirft ein, dass sich für die Flächen von Treffurt und Südeichsfeld fast ein eigener Förster lohnt

Herr Martin Stützer:

- spricht an, dass es in Thüringen bereits forstwirtschaftliche Vereinigungen gibt
- fragt an, ob man hierzu bereits wirtschaftliche Schlüsse ziehen kann

Herr Fritzlar:

- bestätigt, dass es seit 5 Jahren 3 Vereinigungen gibt
- bei regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht
- Gewinnerwirtschaftung ist nicht das Ziel dieser Vereinigungen

Herr Fritzlar verlässt die Beratung um 20.30 Uhr.

Beschluss- Nr.: 148-23/2017: Beitritt der Gemeinde Südeichsfeld zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen

„Der Gemeinderat der Landgemeinde Südeichsfeld bevollmächtigt den Bürgermeister, Herrn Andreas Henning, den Beitritt der Landgemeinde Südeichsfeld als kommunaler Forstbetrieb zur Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen zu erklären. Der Beitritt erfolgt mit dem Ziel, die Vermarktung von Rohholz aus dem kommunalen Forstbetrieb künftig über die Forstwirtschaftliche Vereinigung Nordthüringen erfolgen zu lassen. Die Erklärung des Beitritts erfolgt vorbehaltlich der erforderlichen forst- und kommunalrechtlichen Genehmigungen. Gleichzeitig ergeht die Ermächtigung an den Bürgermeister, einen entsprechenden Genehmigungsantrag an die Oberste Forstbehörde zu stellen, sowie die erforderliche kommunalrechtliche Genehmigung einzuholen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	7

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Baumaßnahme Kindergarten Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:

- handelt sich um Fortführung der Maßnahme; erwartet Abschluss bis Jahresende
- bei heutiger Beschlussfassung können die anstehenden Arbeiten während der Schließzeit durchgeführt werden
- Einrichtung ist mit Kindern U2 voll; Ausnahmeanträge sind zu stellen; Bedarf ist lt. Geburtenzahlen ab nächstem Jahr wieder rückläufig

Herr Gundolf Montag:

- fragt nach, ob Budget eingehalten worden ist

Bürgermeister:

- Kosten liegen 33 T€ über Planung, muss über Nachtrag geregelt werden

6.1. Los 8 - Trockenbau

Beschluss- Nr.: 143-23/2017: Vergabe von Bauleistungen – Kita Lengenfeld unterm Stein

Los 8 - Trockenbau

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Bauleistung Los 8 – Trockenbau in der Kita Lengenfeld unterm Stein an die Tischlerei Anhalt & Jung, Rosenstraße 2, 99988 Diedorf, in Höhe von 8.001,80 € brutto zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

6.2. Los 9 – Bodenbelag

Beschluss- Nr.: 144-23/2017: Vergabe von Bauleistungen – Kita Lengenfeld unterm Stein

Los 9 – Bodenbelag

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Bauleistung Los 9 – Bodenbelag in der Kita Lengenfeld unterm Stein an die Firma Otto Heinemann & Sohn, Bei der Marienkirche 1, 99974 Mühlhausen, in Höhe von 13.168,72 € brutto zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

6.3. Los 10 – Malerarbeiten

Beschluss- Nr.: 145-23/2017: Vergabe von Bauleistungen – Kita Lengenfeld unterm Stein

Los 10 – Malerarbeiten

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Bauleistung Los 10 – Malerarbeiten in der Kita Lengenfeld unterm Stein an die Firma AWO carenet GmbH, Soproner Straße 1 b, 99427 Weimar, in Höhe von 7.425,47 € brutto zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

6.4. Los 11 – HeizungsinstallationBeschluss- Nr.: 146-23/2017: Vergabe von Bauleistungen – Kita Lengenfeld unterm Stein
Los 11 – Heizungsinstallation

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Bauleistung Los 11 – Heizungsinstallation in der Kita Lengenfeld unterm Stein an die Firma Helmut Wagner, Am Born 4, 99976 Dünwald/OT Hüpstedt, in Höhe von 10.940,86 € brutto zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

7. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Waldwegebau

Bürgermeister:

- berichtet, dass durch Beförderung Geld für Waldwegebau eingestellt werden konnte
- wie in vergangenen Jahren ist Förderantrag gestellt und bewilligt worden
- in Zusammenarbeit Verwaltung – Förster ist ein Prioritätenplan erstellt worden
- erklärt, dass vor 2 Jahren der Buchholzweg gebaut worden ist, das Zwischenstück bis zum Schotterweg aber fehlt
- ein entsprechender Lageplan ist ausgereicht

Herr Gundolf Montag:

- erfragt die Länge des zu bauenden Wegstückes

Bürgermeister:

- handelt sich gemäß Angebot um 350 m

Herr Martin Stützer:

- vermisst Breitenangabe; sieht Gefahr einer Überdimensionierung bzw. „Autobahn“ (siehe Ü-Loch)

Bürgermeister:

- sagt aus, dass Maßnahme identisch mit Ü-Loch ist; 4 m sind normale Breite für Forstfahrzeuge

Beschluss- Nr.: 147-23/2017: Vergabe von Waldwegebau „Gemeindeholzweg“
Gemarkung Diedorf, Flur 16, Flurstücke 1/0 und 2/0

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Waldwegebaumaßnahme „Gemeindeholzweg“ Gemarkung Diedorf, Flur 16, Flurstücke 1/0 und 2/0, an das Straßenbauunternehmen Josef Knieriem Straßen- und Tiefbau GmbH, Hauptstraße 1, 37308 Bodenrode-Westhausen, in Höhe von 15.916,85 € brutto zu vergeben.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

8. bereits abgehandelt**9. Vorlage Beteiligungsbericht nach § 75 ThürKO KEBT AG**

Bürgermeister:

- handelt sich hierbei um Formalie
- berichtet, dass Gemeinde 9.679 Aktien mit einem Wert von je 4,25 € hält; entspricht für jährlicher Dividende in Höhe von 41.135,75
- führt weiter aus, dass Kommunen ehemalige E.ON-Anteile gekauft und somit diese Aktien übernommen haben (= KET)
- umstritten ist, dass mit der erzielten Dividende Kredite getilgt werden
- Gemeinde Südeichsfeld ist Minderheitsaktionär – möchte Aktien loswerden
- KET bemüht sich um Verkauf der Aktien zurück an die KEBT; d.h. Südeichsfeld trägt Risiko über Umwege mit, was nicht gewollt war
- erwartet Kaufangebot über 264 €/Aktie (~2,6 Mio.€) – überlegt, die Aktien abzustoßen und somit das Risiko für die Gemeinde zu minimieren
- führt weiter aus, dass Gemeinde- und Städtebund Aktien über KEBT zugewiesen bekommen hat, aber keinen Beitrag ziehen – stuft dies als indirekten Vorteil ein
- aber: Mühlhausen mit Stadtwerken ist auch beitragsfrei gestellt – also subventionieren wir die Stadt mit
- sagt Gemeinderat aktuelle Informationen zu

Herr Holger Montag:

- spricht sich jetzt für entsprechende Beschlussfassung aus, um zu gegebener Zeit schnell reagieren zu können
- Gemeinde müsste die Dividende 62 Jahre erhalten, um auf 2,6 Mio.€ zu kommen

Bürgermeister:

- bereitet Beschlussfassung vor, wenn das Angebot kommt

Herr Martin Stützer:

- unterstützt Ausführung von Herrn Holger Montag
- Entwicklung muss beobachtet werden, um schnell handeln zu können

Herr Roland Oberthür:

- sagt aus, dass der Rückkaufswert über die vergangenen Jahre gestiegen ist

10. Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg**10.1. Besichtigung**

- die Besichtigung des Objektes erfolgt von 21:05 bis 21:15 Uhr

Herr Dr. Josef Oberthür, Ortschaftsbürgermeister Katharinenberg:

- verleiht seiner Freude Ausdruck, dass der Gemeinderat in Katharinenberg zur Sitzung zusammengetroffen ist
- fühlt sich damit rein formal in Gemeinde angekommen, dankt dafür
- legt dar, dass mit der Schließung der Gaststätte „Zum Schwan“ kein kulturelles Zentrum mehr in Katharinenberg vorhanden war
- am 24.11.2010 fasste nach langem Kampf der Gemeinderat Katharinenberg einen Beschluss über die Vergabe des Planungsauftrages an das Architekturbüro Noll
- im 8. Jahr ist das Objekt fast fertig gestellt; konnte nur mit großem Enthusiasmus vorangetrieben werden
- berichtet, dass Kirmesverein Katharinenberg 17 T€ investiert hat; über Sponsorengelder wurden 44.495,00 € eingenommen
- Ausbau des Vereinsraumes in der oberen Etage erfolgt ebenfalls auf Rechnung des Kirmesvereins
- ganz neu: Bestuhlung, Tische, Leuchten
- gebrauchte Theke stammt von der Eschweger Klosterbrauerei; Küche ist private Spende
- Behindertentoilette muss noch gebaut werden
- Deckenheizkörper sind ebenfalls gesponsert
- berichtet außerdem, dass vor 2 Tagen der Anger durch den Bauhof gefegt worden ist und Schlaglöcher gefüllt worden sind

10.2. Darstellung der Finanzierung durch den Architekten Herrn Ralf Noll

Herr Ralf Noll, Architekt:

- erläutert, dass er 2010 den Planungsauftrag für dieses Objekt erhalten hat und 2011 den Bauantrag gestellt hat
- am 02.04.2014 wurde mit den Erdarbeiten begonnen
- hat am 06.01.2011 im Bauausschuss der Gemeinde Katharinenberg Kostenschätzung über 203 T€ vorgestellt (ohne Einrichtung)
- damalige Gemeinde Katharinenberg hat Budget in Höhe von 140 T€ vorgegeben
- hat daraufhin nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht – Eigenleistungen, Sponsoring, Ausbau obere Etage weglassen
- wollte Vorhaben über Dorferneuerung „Herstellung des alten Zollhauses“ fördern – hat sich zerschlagen
- jetziger Stand der Baukosten: 208.633,00 €
- davon Eigenleistungen/zur Verfügung gestelltes Baumaterial: 44.795,00 €
- bisheriges Aufkommen für Gemeinde: 163.837,00 €
- Maßnahme hat sich bislang über 6 Jahre hingezogen; benennt Höhe der einzelnen Jahresscheiben
- zu erwartende Gesamtsumme für Gemeinde beläuft sich auf 175.936,00 €; d.h. 12 T€ Differenz (gebundene Mittel durch Bauverträge; z.B. Sanitär – Behindertentoilette, Fassadenverkleidung, Treppenverkleidung, Restarbeiten Maler, Architekt)
- kann momentan über 2.730,00 € an freien Mitteln verfügen
- zählt notwendige Restarbeiten auf:
 - o Außenputz (4 Angebote sind in 2016 eingeholt worden) 15.300,00 €
 - o barrierefreier Zugang 2.380,00 €
 - o Fliesenarbeiten Behinderten-WC – Sponsoring
 - o Elektroarbeiten Behinderten-WC – Sponsoring
 - o Metallgeländer – Sponsoring
- benötigt werden demzufolge noch 17.680,00 € - 2.730,00 € = 14.950,00 €, um Objekt fertigstellen zu können

Bürgermeister:

- erläutert, dass im vergangenen Jahr 50.000,00 € für Objekt eingestellt worden sind mit dem Konsens des Gemeinderates, dass dies ausreichen sollte

- bringt sein Nichtgefallen zum Ausdruck, dass im Objekt bereits Veranstaltungen stattgefunden haben, die der Verwaltung nicht bekannt waren; Betriebskosten sind auch nicht abgerechnet worden
- verweist darauf, dass Gebäude weder bautechnisch abgenommen, noch in Gebührenordnung der Gemeinde aufgenommen ist; versicherungstechnische Absicherung ist ebenfalls noch offen
- verschiedene Silvesterfeiern sowie eine private Kommunionfeier sind ihm bekannt geworden, zu denen es keine Abrechnung gibt und die Betriebskosten bei der Gemeinde anlaufen – geht nicht
- Betriebskosten beliefen sich im Jahr 2015 auf 1.219,00 € sowie im Jahr 2016 auf 765,00 € (ohne Rücklauf)
- stellt Frage nach zukünftiger Betreuung – kann sich vorstellen, das Objekt dem Kirmesverein vollständig zu übertragen
- zollt den Katharinenberger Bürgern Achtung und Respekt für die geleistete Arbeit

Herr Dr. Josef Oberthür

- berichtet, dass es seit der Schließung des „Schwans“ 1989 nichts mehr in Katharinenberg gab - Ortschaftsratssitzungen haben beispielsweise in seinem Wohnzimmer stattgefunden
- im Jahr 2014 wurde Fußball-WM im Rohbau gefeiert (Strom, Wasser von ihm), hatte große Bedeutung für Katharinenberg
- Silvester 2014 wurde ebenfalls dort gefeiert; hat Einzahlung in Höhe von 92,10 € an Gemeinde vorgenommen
- weitere Einzahlungen wurden bewusst nicht getätigt, weil der Bürgermeister keine Kenntnis über die Veranstaltungen erlangen sollte
- weist darauf hin, dass gemäß der Richtlinie über die Nutzung gemeindeeigener Objekte für vereinsinterne Veranstaltungen keine Kosten erhoben werden
- räumt weitere stattgefundene Veranstaltungen ein: Fußball-EM, 2 x Silvester, 2 private Feiern
- Zahlen über Nebenkosten liegen vor, Einnahmen sind in Gebäude geflossen; Nachzahlungen in Gemeindekasse sind möglich
- Architekt stuft Gebäude als „nutzbar“ ein

Bürgermeister:

- möchte wissen, wer Kommunion gefeiert hat
- Nachberechnung (Miete und Nebenkosten) muss sein; Verrechnung ist nicht möglich

Herr Dr. Josef Oberthür:

- wird Einnahmen aus privaten Feiern selbstverständlich in Gemeindekasse einzahlen

Herr Roland Oberthür:

- hat erfahren, dass sein Name in diesem Zusammenhang in der letzten Hauptausschuss-Sitzung gefallen ist
- Feier wurde kurzfristig wegen schlechten Wetters in Objekt verlegt; Veranstalter war sein Neffe
- war nicht der einzige anwesende Gemeinderat bei dieser Veranstaltung
- Vater des Kommunionkindes ist mit Anfrage bei Ortschaftsbürgermeister vorstellig gewesen

Herr Tobias Oberthür:

- hat Feier wegen niedrigen Temperaturen in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt und für Miete und Unkosten 100 € gezahlt
- keine Beleuchtung, kein Komfort, musste alles selbst beschaffen

Herr Roland Oberthür:

- kridet sich an, den Bürgermeister nicht informiert zu haben
- Katharinenberg ist seit 1989 einzige Ortschaft ohne öffentliches Gebäude; gab auch keine Möglichkeit zur Fördermittelbeschaffung

Gemeinderatsvorsitzender:

- mahnt an, zukünftig alle Veranstaltungen über die Gemeinde anzumelden
- überdacht werden sollte Auslegung „Vereinsfeier“, Silvesterfeiern gehören nicht dazu

Herr Karl-Heinz Wehenkel:

- handelt sich um öffentliches Gebäude – darf nur bei vorliegender Verkehrssicherheit zur Verfügung gestellt werden; Wärmedämmung, Fluchtwegbeschilderung fehlen ebenfalls
- Auflagen des Bauamtes sind zu erwarten; vorher sind keine Veranstaltungen möglich

Herr Ralf Noll:

- Innengeländer muss auf jeden Fall angebracht werden; ansonsten ist zu überlegen, welche Maßnahmen unbedingt umgesetzt werden müssen bzw. zurückgestellt werden können

Herr Dr. Josef Oberthür:

- gibt zur Kenntnis, dass in einem halben Jahr eine Veranstaltung angemeldet worden ist

Bürgermeister:

- weist nachdrücklich darauf hin, dass erst die Fertigstellungsanzeige des Architekten vorliegen muss; vorher dürfen keine Veranstaltungen durchgeführt werden
- außerdem muss im Vorfeld der Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales in Zusammenarbeit mit dem Hauptausschuss das Objekt in die Benutzungsordnung über gemeindeeigene Objekte aufnehmen
- sieht als Problem die Nutzung des Dachgeschosses; bzw. perspektivisch die Nutzung und Betreuung durch den Kirmesverein

Herr Ralf Noll:

- hält separate Abrechnung für machbar; sieht als Problem die Toiletten an (nur im Erdgeschoss)

Herr Roland Oberthür:

- hält dagegen, dass keine 2 Veranstaltungen zeitgleich stattfinden

Herr Gundolf Montag:

- interessiert sich dafür, aus welchem Material die Treppenaufleger sind

Herr Ralf Noll:

- aus Naturstein
- zuständig ist Fa. Anhalt & Jung mit Subunternehmer

Herr Peter Kaufhold:

- plädiert dafür, die noch anstehenden Innenarbeiten durchzuführen und den Außenputz zurückzustellen

Herr Ralf Noll:

- stuft das Wärmeverbundsystem ebenfalls als wichtig ein

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- Problem ist, den Katharinenbergern die Nutzung untersagen zu müssen
- spricht sich dafür aus, die sicherheitsrelevanten Sachen machen zu lassen
- Kommune muss Nutzer entsprechend aufklären

Bürgermeister:

- benötigt bautechnische Abnahme
- stellt Frage an Gemeinderat, ob noch zusätzliche 15 T€ gewährt werden sollen

Herr Ralf Noll:

- führt nochmals aus, dass Fluchtweg, Geländer sowie Treppe mit den noch vorhandenen Mitteln machbar sind; Außenputz aber nicht mehr
- bautechnische Abnahme wäre so gegeben

Bürgermeister:

- erkundigt sich nach nächster Anmeldung für das Objekt
- schlägt folgende weitere Vorgehensweise vor:
 - o Objekt ist versicherungstechnisch anzumelden
 - o bittet den Gemeinderat um Meinungsbildung wegen zusätzlichen 15 T€ bis nach der Sommerpause
 - o Ausschuss KJTS schlägt Miethöhe vor

Herr Eckhard Köthe:

- vertritt die Meinung, dass bautechnische Abnahme relevant ist, nicht der Termin einer Veranstaltung

11. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräte

Herr Gundolf Montag:

- erkundigt sich nach der Brücke sowie dem Katharinenstieg in Wendehausen

Bürgermeister:

- erwartet den Fördermittelbescheid für die Brücke
- zum Katharinenstieg ist die Abstufung der Trinkwasserschutzzone noch nicht geklärt
- schildert, dass wenn Ausschreibung jetzt erfolgt, die Angebote 30 % über der Kostenschätzung liegen; momentan geben Firmen „Abwehrangebote“ ab
- tendiert zu Ausschreibung im Herbst, um im zeitigen Frühjahr mit den Arbeiten beginnen zu können

Herr Gundolf Montag:

- äußert Unverständnis darüber, dass der Architekt bezüglich Trinkwasserschutzzone kein Bescheid wusste

Herr Roland Oberthür:

- interessiert sich für folgende Angelegenheiten:
 1. neue Erkenntnisse im Rechtsstreit Gemeinde/Caritas
 2. Baumaßnahme B 249
 3. Verlauf Bauabschnitt Katharinenberg

Bürgermeister:

- zu 1: neue Erkenntnisse liegen nicht vor
- zu 2: jetziger Bauabschnitt ist fast fertig gestellt
- zu 3: Gäßchen wird angepasst

Herr Gundolf Montag:

- weist darauf hin, dass bei der Aufhebung der Umleitung die Straße auf entstandene Schäden zu achten ist
- erkundigt sich nach der Abrechnung der 1200-Jahrfeier in Diedorf

Bürgermeister:

- kann nur den heutigen Stand bekannt geben, es werden noch Einnahmen und Ausgaben erwartet
- Kostenschätzung beläuft sich auf 62 T€
- bis dato 90.974,00 € Einnahmen und 61.751,00 € Ausgaben
- komplette Abrechnung wird zu gegebener Zeit zur Kenntnis gegeben

- stuft Veranstaltung als perfekt organisiert ein

Herr Andreas Vogt:

- lenkt Blick auf Hochwasserschutz
- berichtet über Probleme nach Gewitter in Heyerode bei der Untermühle – Lämpertsbach ist übergelaufen und hat Heizungsräume unter Wasser gesetzt
- Anwohner sagt aus, dass dies bereits häufiger aufgetreten ist
- Thematik ist ernst zu nehmen

Herr Gundolf Montag:

- lobt die Neugestaltung der Grotte im Wiesengrund Diedorf
- interessiert sich für die Kosten

Bürgermeister:

- die Beauftragung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, welcher auch die Restaurierung von 2 Figuren übernommen hat
- des weiteren wurden Sponsoren aufgetan – z.B. 1.000,00 € durch die Jagdgenossenschaft

Herr Peter Kaufhold:

- Spielplatz in Lengenfeld unterm Stein ist geschlossen – bittet darum, das Schloss abzunehmen
- erfragt neuen Erkenntnisstand

Bürgermeister:

- verneint

Herr Stephan Höppner:

- äußert sich nochmals zur 1200-Jahrfeier – momentan plus von 30 T€
- hat im Hintergrund gearbeitet
- freut sich, dass bei jeder Veranstaltung alle Ortschaften vertreten waren, auch als freiwillige Helfer
- es werden Überlegungen angestellt, den Südeichsfeldlauf alle 2 Jahre zu wiederholen
- gab allein 20 Kassen während der Veranstaltungen – spricht von großem Vertrauen
- 93 Fässer Bier wurden mit vereinseigenen Leuten ausgeschenkt

Herr Roland Oberthür:

- fragt nach der Ausstellung – ist noch an 2 Wochenenden geöffnet

Herr Holger Montag:

- fragt bezüglich DSL nach

Bürgermeister:

- keine neuen Erkenntnisse

Herr Holger Montag:

- interessiert sich für das Thema Pachtverträge

Bürgermeister:

- berichtet, dass am heutigen Tag ein Termin mit der Agrargenossenschaft Diedorf stattgefunden hat
- informiert, dass weitere Anbieter ihr Interesse (teilweise auch am Kauf) angemeldet haben
- sollte in nichtöffentlicher Sitzung besprochen werden

Herr Gundolf Montag:

- möchte wissen, ob eine Ausschreibung durchgeführt wird

Bürgermeister:

- wenn eine öffentliche Ausschreibung stattfinden würde, wären alle Interessenten beteiligt, auch Spekulanten
- kann nicht Ansinnen der Gemeinde sein, Agrargenossenschaft in Schwierigkeiten zu bringen
- muss abwägen; Entscheidung nach der Sommerpause
- 2 Angebote über 58 ha liegen vor

12. Bürgeranfragen

Frau Brunhilde Paul, Bürgerin aus Katharinenberg:

- spricht den Zustand der Feldwege an – sind in Grund und Boden gefahren

Gemeinderatsmitglied Herr Stephan Höppner verlässt um 22:20 Uhr die Sitzung

Herr Tobias Oberthür:

- erkundigt sich zum Netzausbau

Bürgermeister:

- Antrag liegt beim Bund; wartet auf Bescheid aus Berlin
- Maßnahme muss ausgeschrieben werden
- alle Ortschaften müssen bedient werden

13. Stand Baumaßnahmen

Heyeröder Hafen:

- Maßnahme läuft planmäßig
- Malerarbeiten werden erst nach Veranstaltung durchgeführt

Sportplatz Heyerode:

- ebenfalls planmäßiger Verlauf

Friedhof Heyerode:

- Maßnahme wird ausgeschrieben
- Beschlussfassung erfolgt nach Sommerpause

Kanonenbahnradweg:

- Bitumendecke ist fertiggestellt

Kindergarten Lengenfeld unterm Stein:

- über Einrichtung des Spielplatzes ist Vorvertrag mit Architektenbüro abgeschlossen worden
- Bürgermeister denkt gleiches Verfahren (Sponsoring) wie Wendehausen, Schierschwende, Katharinenberg und Heyerode an

Brüderstraße Heyerode:

- Ausschreibung erfolgt im Herbst (Oktober/November)
- Vergabe Dezember
- Baubeginn 2018

14. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

./.

15. Verschiedenes

Bürgermeister:

- spricht nochmals allen Mitwirkenden am Objekt Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg seinen Dank aus
- ebenso den Beteiligten bei der 1200-Jahrfeier; hat die 3 Mitglieder des Festausschusses zur Verleihung „Thüringer des Monats“ vorgeschlagen

gez. Steffen Oberthür
Gemeinderatsvorsitzender

gez. Claudia Uthe
Protokollführerin